LIV.

Der Wolf und der Maulesel.

B. 5. F. 21.

Der Wolf stieß auf einen Maulesel. Er faßte den Entschluß, sich über ihn herzumachen. Aber erst wollte er dessen Namen wissen. „Wie „heißt du“? fragte er. „Das weiß ich eben nicht“, war die Antwort; „doch erinnere ich „mich, von meiner Mutter gehört zu haben, „daß man mir meinen Namen auf den Huf „des rechten Hinterfußes hingeschrieben. Du „kannst ihn lesen: komm näher, wenn du es „erfahren willst“!

Der Wolf trat hinzu, den Namen zu lesen; jener hob den rechten Hinterfuß auf, versetzte ihm eins, so stark er konnte, auf die Stirne, und streckte ihn halbtodt zur Erde nieder.

„Ach“! rief er itzt jammervoll, als er endlich wieder zu sich gekommen war, „wie